

Gicht

Die Gicht ist im weitesten Sinne eine Stoffwechselkrankheit bei der im Körper zu viel Harnsäure anfällt. Bei erhöhten Harnsäurewerten im Blut spricht man auch von Hyperurikämie. Harnsäure entsteht aus dem Abbau von sogenannten Purinen, Bausteinen aus denen unter anderem auch unser Erbgut aufgebaut ist. Besonders viel dieser Purine finden sich in der Leber, ein Ort wo besonders viele Stoffe umgebaut oder abgebaut werden. Sie finden sich auch in Nahrungsmitteln wie Bohnen, Erbsen, Spargeln oder in Fleisch und Wurstwaren. Normalerweise gelangt die Harnsäure über das Blut in die Nieren und wird dort ausgeschieden. Fällt im Blut allerdings zu viel Harnsäure an, kann es in Form von Kristallen ins Gewebe insbesondere in die Gelenke ausgeschieden werden. Es kommt zur schmerzhaften Gelenkentzündung (Arthritis) mit Schwellung, Rötung, Hitzegefühl und Steifigkeit im betroffenen Gelenk. Auch andere Gewebe wie Schleimbeutel (Bursa), Knochen (Gichttophus), Weichteile (Gichttophus), Nieren (Nierensteine) können unter der Krankheit leiden. Typischerweise ist das Grosszehen Grundgelenk zuerst betroffen, in der Folge auch Sprunggelenk, Ferse, Knie, Handgelenke, Finger und Ellbogen und Schleimbeutel (Schleimbeutelentzündung, Bursitis). Die Anfälle dauern in der Regel wenige Tage, im Verlauf können sie, falls unbehandelt, öfter und länger dauern. Öfters sind übergewichtige, alternde Männer betroffen bei denen bereits Gicht in der Familie bekannt ist. Es können aber auch schlanke junge Personen an Gicht oder Hyperurikämie erkranken. Auslöser können das Trinken von Weisswein und das Essen Purin haltiger Nahrungsmittel sein.

Ihr Arzt wird in der körperlichen Untersuchung nach Zeichen einer Gicht suchen. Oftmals sind verschiedene Untersuchungsmethoden wie Blutuntersuchungen, Untersuchung der Gelenksflüssigkeit eines entzündeten Gelenks oder eine bildgebende Untersuchung (Ultraschall, Dual Energy CT) notwendig, um den Beweis einer Gicht zu erbringen. Nebst den bereits genannten Ernährungsempfehlungen und Empfehlungen zur Gewichtsabnahme bespricht ihr Arzt mit ihnen die Einnahme von Medikamenten während eines Gichtanfalles sowie die zeitlich unbegrenzte Einnahme von Medikamenten zur Verhinderungen von Gichtanfällen. Er wird sie im Verlauf für Folgeuntersuchungen aufbieten um den Erfolg der Behandlung zu überprüfen.

Mehr für Sie zum Thema...

[Rheumaliga Schweiz](#)

[Schweizerische Gesellschaft für Ernährung, Merkblatt Hyperurikämie und Gicht](#)

[Rheumaliga Schweiz, Gicht und Pseudogicht](#)

[Bewegungsempfehlungen Bundesamt für Sport](#)

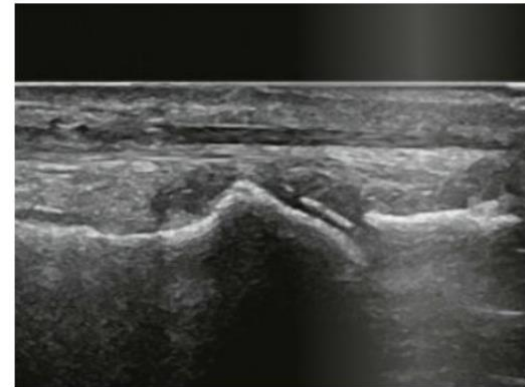
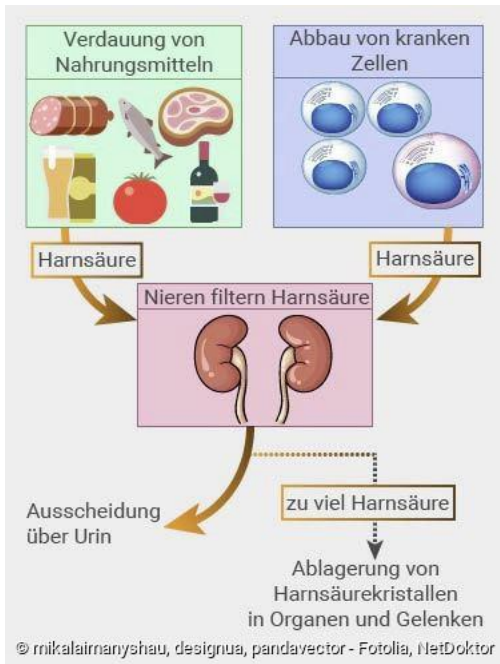


Abbildung 3. Gichtspezifische Doppelkontur: hyperechogene Auflagerung von Uratkristallen auf dem hyalinen Knorpel im hochauflösenden Ultraschall eines Grosszehengrundgelenks.

GICHTANFÄLLIGE GELENKE

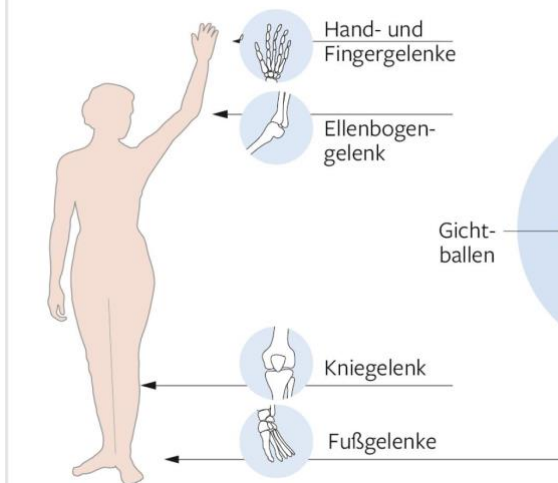


Abbildung 4. Nachweis der Harnsäurekristalle mittels Dual-Energy-Computertomografie (DECT).